

# „Sammeln Sie bunte Meter!“

## Lebensraum für den Stieglitz wird knapp

VON RALPH ARNDT-STRICKER

**Bad Pyrmont.** Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Nabu-Ortsgruppe Bad Pyrmont präsentierte der Vorsitzende Justus Conring den Mitgliedern den Vogel des Jahres 2016: den Stieglitz. In der lebendigen und informativen Präsentation erfuhren die Teilnehmer unter anderem, dass der auch als Distelfink bekannte Vogel vegetarisch lebt, sich überwiegend von Samen ernährt und eine monogame Saisonehe führt. Doch dieser bunte Vogel ist bedroht, weil ihm immer weniger Blühstreifen als Nahrungsquelle zur Verfügung stehen.

Monokulturen und gemähte Wegränder sind dabei ebenso lebensfeindlich für den Stieglitz wie der überbordende Gärtner, der seine Rasenkannten akkurat kurzhält und jegliche Zwischenräume mit Zierkiesel ausfüllt. Um hier Abhilfe zu schaffen, haben sich die Mitglieder des Nabu für 2016 vorgenommen, möglichst viele „bunte Meter“ für den Stieglitz und andere Tiere zu gestalten. Dazu sollen viele kleinere Flächen gerodet oder umgegraben werden, die dann, mit einer bunten Samenmischung aus Blumen und Gräsern versehen, nicht nur den Stieglitz erfreuen. Wer einige Quadratmeter Fläche entbehren kann und sich an der Aktion beteiligen möchte, erhält vom Nabu eine dafür geeignete Samenmi-

schung: „Ohne Disteln“, wie der Vorsitzende mit einem Augenzwinkern betont, weil man es den Gärtnern auch nicht allzu schwer machen wolle.

In seinem Jahresbericht 2015 erläuterte Justus Conring die zahlreichen Aktivitäten der Nabu-Ortsgruppe. Neben einigen Einzelaktionen ging es dabei um Artenschutz, Biotope und deren Pflegemaßnahmen sowie um vom Nabu durchgeführte Exkursionen. Ergänzt wurde der Bericht des Vorsitzenden durch die Ausführungen der Leiterin der Najugruppe, Steffi Maltzahn. Dabei bildete die Eröffnung des „Zwergenwaldes“ im September 2015 einen Schwerpunkt und der humorvolle Beitrag der Jugendgruppenleiterin mündete in die Erkenntnis: „Naju-Kinder gehen immer schön verdeckt und geräuschert nach Hause.“

Die erforderliche Neuwahl der Kassiererin nahm der Vorsitzende zum Anlass, den gesamten Vorstand neu wählen zu lassen. „Nur zur Vereinfachung der Amtszeiten“, wie Conring betonte. Dem Antrag des Vorsitzenden folgte die Versammlung einstimmig und wählte den Vorstand für vier Jahre neu: 1. Vorsitzender Justus Conring, 2. Vorsitzender Holm Rengstorf, Kassiererin Birke Clemens-Rengstorf, Schriftführer Volker Klingler. Beirat: Steffi Maltzahn (Naju-Leiterin), Prof. Kordt Rehn,



Der Stieglitz ist Vogel des Jahres 2016. Die zunehmende Intensivierung der Landwirtschaft und die Bebauung von Brachflächen rauben dem Stieglitz die Nahrungs- und Lebensgrundlagen. Es wird enger für den farbenfrohen Distelfink.

Foto: Nabu

## Vorfreude auf das Schützenfest

In Hagen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren

VON KLAUS TITZE

**Hagen.** Der Versammlungsraum im Hagener Schützenheim ist nahezu komplett gefüllt. In das ausgelassene Gepolde sind auch Vertreter anderer Hagener Vereine einbezogen. Man unterstützt sich halt schon lange innerhalb der Dorfgemeinschaft und nimmt an den Anlässen anderer Gruppen teil, ganz gleich, ob man unter einer Gaffel sich einfindet oder hinter einem Dirigenten oder einem Ball herläuft. Und viele sind ohnehin in mehreren Vereinen vertreten.

Wie bei dem Nachbarverein in Holzhausen hat sich auch auf dem Hagener Schießstand einiges verändert – sowohl in puncto Sicherheit als auch in der Gastfreundschaft der Räume, berichtet Vereinspräsident Christian Pulver, der auch auf das neue Kupferdach verweist. Pulvers Stellvertreter Jan-Phil-

lip Schmidt hält sich mit seiner Begeisterung nicht zurück: „Wir können stolz sein auf unser schönes Vereinsheim, in das knapp 10000 Euro investiert worden sind. Doch viel wichtiger ist für die Vereinsgemeinschaft, dass es viele helfende Hände gab.“

Schmidt ist auch derjenige, der gewohnt humorvoll die Versammlung auf das kommende Schützenfest einstimmt. „Welch Überraschung – es findet wieder einmal zu Pfingsten statt“, leitet er ein. Und es soll zum 120-jährigen Bestehen auch ein besonders schönes Fest werden, zu dem sich bereits ein Kronprinz für das für den 17. April geplante Königsschießen beworben habe, der dann mit seiner selbst auserwählten Königsgesellschaft die Festlichkeit bereichern werde.

Bereits am Freitag vor Pfingsten soll es eine Hagener Rock-Revival-Nacht für die Ju-

gend und die Junggebliebenen geben, während es dann am Sonntag wieder mit der Tanzband „Gaudirock“ auf dem bayerischen Abend heiß hergehen soll. Dazwischen erfolgt am Samstag die Proklamation der Königsgesellschaft und das 40-jährige Jubiläum der Damenabteilung sowie am Pfingstsonntag der große Festumzug. Damit es dann auch wirklich ein rauschendes Fest wird und auch in Zukunft solche Feste auf dem Hagen dazugehören, lautet der Appell des Vizechefs: „Wir wollen dort nicht nur Vereinsmitglieder sehen. Hakt eure Nachbarn unter und schleppt sie mit auf den Festplatz, denn es ist das mehrtägige Fest unserer Dorfgemeinschaft überhaupt!“

Einen ähnlichen Lockruf startete Andreas Müller, zwar noch durch einen Unfall gehbehindert, aber doch schon wieder für seinen Musikzug musi-

kalisch motiviert. Eben diese Motivation wünsche er sich auch bei anderen, die schon einmal mit einem Instrument Berührung hatten oder nur noch den entscheidenden Anstoß benötigen, wieder dem Musikzug beizutreten.

Das hätte auch schon so mancher gemacht, doch, so sagt er: „Zu den derzeit 24 Aktiven dürfen durchaus noch welche hinzustoßen.“ Und mit Klaus Beckmann als Dirigenten habe man geradezu einen Entertainer in den eigenen Reihen, der den Schalk regelrecht im Nacken habe. „Da macht es in unserem Musikzug echt Laune“, so Müller.

Dann wird es um den Vorstandstisch herum eng, denn neben der Stadtkönigin Dominique Werner wird eine scheinbar endlose Reihe von Schützen aufgerufen, die für 15-, 25- und 40-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde.

## Heißer Schlot spuckt Funken

**Kleinenberg.** Die Feuerwehren Kleinenberg und Baarsen sind am Montagabend zu einem Entsorgungsbetrieb an der Landesstraße 426 in Kleinenberg gerufen worden. Ein Autofahrer hatte gegen 19.40 Uhr Funkenflug gesehen und einen Notruf abgesetzt. Nach Angaben von Ortsbrandmeister Dieter Keuneke hatte sich in einem Schornstein Ruß entzündet. Brandgase seien bereits in eine Werkstatt gezogen. Freiwillige machten sich sofort daran, den heißen Schlot mit speziellen Kehrgeräten zu reinigen. „Wir haben während dieser Zeit Brandwache gehalten und den leicht verqualmten Raum querlüftet“, sagte der Einsatzleiter. Auch ein Schornsteinfegermeister wurde angefordert. *ube*

## Kammerchor Gast in der Stadtkirche

**Bad Pyrmont.** Der „Westfälische Kammerchor Iserlohn“ ist am 12. März um 18 Uhr zu Gast in der Stadtkirche. In diesem Konzert widmet er sich insbesondere den Werken der alten Meister. Unter anderem stehen die Bach-Motetten „Jesu, meine Freude“ und „Lobet den Herrn, alle Heiden“ sowie Ausschnitte aus Johann Hermann Scheins „Israelsbrunnlein“ und Heinrich Schütz' „Geistliche Chormusik“ auf dem Programm. Der „Westfälische Kammerchor Iserlohn“ wurde 1974 von Hans Krampen (Bad Pyrmont) gegründet. Er besteht aus rund 25 Sängerinnen und Sängern. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Vereinspräsident Christian Pulver (rechts) und sein 2. Präsident Jan-Phillip Schmidt (links) mit den geehrten Mitgliedern.

## KURZ NOTIERT

### Vortrag über gekrönte Häupter

**Bad Pyrmont.** In Anlehnung an die Veranstaltungsreihe des Staatsbades „Gekrönte Häupter in Pyrmont“ wird Titus Malmis am Donnerstag, 10. März, um 19 Uhr seinen Vortrag über „Friedrich der Große in Pyrmont“ noch einmal halten. Historische Quellen aus der Zeit vor 140 Jahren werden umfangreich zur Sprache kommen. Mitglieder des Vereins „Pyrmontener Fürstentreff“ und Interessierte sind eingeladen in die „Historische Schneiderei und Putzkammer“, Rathausstraße 20 (Nebeneingang).

### Hagener Hof – heute wird Bilanz gezogen

**Hagen.** Der Vorstand der Interessengemeinschaft Hagener Hof lädt für den heutigen Mittwoch zur ordentlichen Mitgliederversammlung in den Hagener Hof, Pyrmontstraße 24, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen neben den Jahresberichten, Grußworte und die Neuwahl eines Kassenprüfers.

### Was bedeutet es, fremd zu sein?

**Bad Pyrmont.** Der Pfarrgemeinderat St. Georg und die Kolpingsfamilie St. Georg Bad Pyrmont laden für Freitag, 11. März, um 19 Uhr zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion ins Pfarrheim St. Georg (Bathildisstraße 14) ein. Was heißt und bedeutet es, fremd sein? Im öffentlichen Bereich ist die Diskussion über Zuwanderungen, Flüchtlinge und die Notwendigkeiten der Hilfestellung stets präsent. In dieser Veranstaltung werden Überlegungen vorgenommen, was dies für die einzelne Person bedeutet und wie ein besseres Verständnis sowie eine Willkommensgesellschaft gefördert werden kann.

## IMPRESSUM

Verleger und Herausgeber:  
Dipl.-Vw. Günther Niemeyer  
Dipl.-Kfm. Hans Niemeyer  
Dipl.-Soz. Julia Niemeyer

Geschäftsführung:  
Julia Niemeyer (Redaktion)  
Claudia Reisch (Verkauf)  
Heiko Reckemeyer (Vertrieb)

Technische Leitung:  
Carsten Wilkesmann

Chefredaktion:  
Frank Werner,  
Thomas Thimm (stv.)

Ressortleitung Lokales: Frank Henke (fh)  
Leitung Newsroom: Thomas Thimm (TT)

Redaktion:  
K. Hasewinkel, stv. Ltg. Lokales (hm),  
M. Aschmann (as), D. Balzeret (doro),  
C. Bramahl (cb), M. Fisser (maff),  
B. Hansen (bha), K. Klages (kkl),  
A. Tiedemann (ant), A. Timphaus (at),  
H.-J. Weiß (HW), W. Westphal (ww),  
U. Truchsess (ul),  
Chefredaktion: U. Behnmann (ube)

Bad Pyrmont: U. Kilian (uk), J. Lehmann (jl)  
Bodenwerder: Joachim Zieseniß (joa)

Überregionaler Teil:  
Matthias Koch, Hendrik Brandt (Chefredakteure)

Sport: R. Giehr (Ro), K. Frye (Kf), A. Rossian (aro)  
Online: T. Krause (tk)

PR- und Sonderthemen:  
J. Meyer (ey), S. Rasche (sar)

Verlag, Redaktion und Druck:  
Deister- und Wessertalzeitung  
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Osterstraße 15-19 • 31785 Hameln  
Einfahrt Baustraße 44  
Telefon (051 51) 200-0  
Telefax (051 51) 200-305

Pyrmont Nachrichten: Rathausstraße 1  
31812 Bad Pyrmont, Telefon (052 81) 93 68-0  
Telefax (052 81) 93 68-622

Geschäftsstellenleiter: Markus Hofmann  
Geschäftsstelle Bodenwerder: Große Straße 63  
37619 Bodenwerder, Telefon (053 33) 97 46-0  
Telefax (053 33) 97 46-633

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 49  
Erscheinungsweise wöchentlich morgens (mit regelmäßiger Wochenbeilage „Sonntag“ und „TV-Programm“). Bezugspreise: Trägerzeitung 30,90 €, Postzustellung 31,90 €, Abholer 29,90 € (einschl. 7% MwSt.). Abbestellungen sind zum Monatsende schriftlich an den Verlag zu richten.

Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Zeitungslieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Bei Lieferunterbrechungen erfolgt eine Rückvergütung der Bezugsgebühren ab dem dritten Tag der Nichtlieferung. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist. Von uns gestaltete Anzeigen und von uns veröffentlichte Texte dürfen nicht ohne ausdrückliche Genehmigung zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Hameln.

Diese Zeitung ist auf Umweltpapier gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.